

51

FACHBEITRAG

KI im Claims-Management: TransnetBW denkt den Nachforderungsprozess neu

Ein Pilotprojekt bei TransnetBW zeigt, wie generative KI
das Nachforderungsmanagement von Bauverträgen
des Übertragungsnetzbetreibers voranbringen kann.

Jochen Kaßberger

2. SEPTEMBER 2025

51nodes GmbH // Industriestraße 4 // 70565 Stuttgart

KI im Claims-Management: TransnetBW denkt den Nachforderungsprozess neu

Ein Pilotprojekt bei TransnetBW zeigt, wie generative KI das Nachforderungsmanagement von Bauverträgen des Übertragungsnetzbetreibers voranbringen kann.

Wenn Infrastrukturprojekte sich verzögern oder teurer werden, trifft die Schuld selten allein die Bauunternehmen. Auch komplizierte Verträge, veränderte Rahmenbedingungen und der zunehmende Fachkräftemangel erschweren dem Einkauf das Claims-Management – besonders für Netzbetreiber mit milliardenschweren Investitionsplänen. TransnetBW, verantwortlich für das Hochspannungsnetz in Baden-Württemberg, erprobt daher generative KI im Claims-Management. Umsetzungspartner ist das Stuttgarter Technologieunternehmen 51nodes.

Vom Förderantrag zum Bauvertrag

Ein früheres Experiment lieferte den Anstoß: In einem Vorprojekt prüfte TransnetBW, wie effizient große Sprachmodelle Textbausteine für einen Fördermittelantrag erstellen können – mit beeindruckendem Erfolg. „Wir haben den Aufwand für die Texterstellung um 75 Prozent gesenkt“, sagt Dr. Rainer Enzenhöfer, Lead Spezialist Disruptive Entwicklungen Netzwirtschaft. Daraufhin suchten die Projektverantwortlichen nach weiteren Einsatzmöglichkeiten für Large Language Models (LLMs). Besonders vielversprechend zeigte sich der Nachforderungsprozess bei Bauverträgen.

Hohe Summen, hohe Einsparpotenziale

Der Investitionsbedarf für diverse Netzausbau-Projekte bei TransnetBW ist in den kommenden Jahren unverändert hoch. Die Claims für diese Netzausbauprojekte zu bearbeiten, erfordert viel Zeit, Fachwissen und Sorgfalt. Pro Jahr bearbeitet das Unternehmen mehrere tausend Nachforderungsvorgänge. Eine Potenzialanalyse vor Projektstart zeigte: Mit Generativer KI ließe sich die Bearbeitungszeit pro Vorgang um mindestens 39 Prozent verkürzen.

Für das Pilotprojekt entwickelte 51nodes zusammen mit den Fachbereichen CCM und Digitale Transformation die KI-Anwendung ChatCCM. Sie basiert auf marktverfügbaren Sprachmodellen wie ChatGPT, Gemini und Claude und nutzt Retrieval-Augmented Generation (RAG) für die Verarbeitung großer interner Wissensquellen. Auf diese Weise erzeugt die Anwendung präzise und kontextbezogene Prüfergebnisse und Antworten. ChatCCM durchsucht auf Anfrage alle relevanten Daten (bspw. Ausschreibungsunterlagen) nach vordefinierten Kriterien und unterstützt den Anwender mit einem sogenannten Prompt Flow (eine Verkettung vordefinierter Prompts) Schritt für Schritt bei der Generierung verlässlicher Ergebnisse. ChatCCM kann zudem Entwürfe für Stellungnahmen zu Claims erstellen, die Claims-Manager anschließend prüfen und finalisieren. Die CCM-Mitarbeiter bleiben stets zentrale Akteure im Prozess und die Generative KI unterstützt bei der Bearbeitung.

Zeitersparnis: mehr als 60 Prozent

Im Praxistest mit einem Pilotsystem ließ sich die Bearbeitungszeit noch stärker verkürzen, als die

Initialanalyse vermuten ließ. Das Projektteam wies anhand mehrerer realer Nachforderungs-Claims nach, dass ChatCCM die Bearbeitungszeit um 61% reduzieren konnte. Auch qualitativ lieferte das Pilotsystem gute Ergebnisse: „In einem Fall wurde sogar ein Claim besser gelöst als bei der rein manuellen Bearbeitung, weil sich die Lösung in den tiefen eines 6.000 Seiten Vertrags versteckt hat“, berichtet Niklas Ludwig, Teamleiter Contract und Claim Management AC bei TransnetBW. Die fachliche Prüfung der Claims ist weiterhin unerlässlich, doch das System entlastet die Bearbeiter spürbar. Angesichts der gemessenen Effizienzsteigerung schätzen die Projektbeteiligten das Einsparpotenzial auf mehrere hunderttausend Euro pro Jahr – allein für diesen Teilprozess. Damit kann sich ein Live-System innerhalb eines Jahres amortisieren.

Exaktere Claimanalysen und -prüfungen

Die Lösung entlastet die Mitarbeitenden nicht nur, sondern zeigt auch den Fortschritt der Technologie. „Die Offenheit im Fachbereich war groß. Viele wollten verstehen, wie die KI arbeitet, und empfanden den Ansatz als Gewinn“, sagt Niklas Ludwig. Die Kombination aus KI-Unterstützung und Zeitgewinn reduziert die Fehlerquote und ermöglicht eine kontinuierlich hohe Qualität der Claimanalysen und -prüfungen. Zudem kann das Team Contract und Claim Management bei TransnetBW durch die Entlastung seine Expertise nun noch mehr Unternehmensbereichen anbieten.

Sorgfalt bei Compliance und Datenschutz

Der Einsatz Generativer KI und externer App-Entwicklungsplattformen in Unternehmen unterliegt strengen Compliance-Regeln. Für den Pilotbetrieb wurden die Anforderungen der IT-Security, Datensicherheit und der DSGVO berücksichtigt und mit den verantwortlichen Stellen bei Transnet BW abgestimmt.

Technologische Validierung abgeschlossen – bislang positives Fazit

Die technische Einbindung eines Live-Systems in die bestehende Systemlandschaft (bspw. das Vertragsmanagement) steht noch aus. Die bisherigen Erfahrungen zeigen jedoch deutlich, wie groß das Potenzial von Generativer KI für den Einkauf ist und wie sich generative KI im Einkauf sinnvoll nutzen lässt – als unterstützende Technologie mit spürbarem Effizienzgewinn. „Die zur Verfügung stehenden Sprachmodelle werden täglich besser“, erklärt Jochen Kaßberger, Geschäftsführer von 51nodes. „Wer sich früh mit der Technologie auseinandersetzt, kann sich auch jetzt noch als Innovator vom Wettbewerb absetzen. Der Erfolg bei TransnetBW beruhte laut Jochen Kaßberger auf der Verbindung von technischer Umsetzbarkeit, wirtschaftlicher Bedeutung und einer offenen Projektkultur. Bis zur breiten Einführung bleibt noch einiges zu tun: an Schnittstellen, rechtlicher Absicherung und interner Verankerung.“

Über 51nodes

51nodes, ein Technologieunternehmen aus Stuttgart, hilft seit 2018 Firmen, digitale Innovationen zu entwickeln und umzusetzen. Das Team verbindet bewährte Strukturen mit neuen Technologien, um digitale, kollaborative und dezentrale Ansätze in Unternehmen einzuführen.

51nodes arbeitet mit Innovationsteams mittelständischer und großer Unternehmen aus der Automobil-, Finanz- und Energiebranche zusammen, um technische Grundlagen für digitale Geschäftsmodelle zu schaffen. Dazu entwickelt das Unternehmen Softwarelösungen auf Open-Source-Basis, die ohne Anbieterbindung funktionieren. 51nodes unterstützt Unternehmen wie Bosch, Honda und die Börse Stuttgart dabei, Wachstumschancen zu nutzen und neue Geschäftsfelder in der digitalen Wirtschaft zu erschließen.

Kontakt

Name: Jochen Kaßberger
Position: Geschäftsführung
E-Mail: kassberger@51nodes.io
Telefon: +49 (0)163 300 23 23

51nodes GmbH
Industriestraße 4
70565 Stuttgart
51nodes.io